

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 65.

Montag den 20. März 1871.

(109—3)

Nr. 533.

Edict.

Zur Wiederbesetzung der bei dem k. k. Landesgerichte in Graz erledigten zwei Adjunctenstellen mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. ö. W. wird der Concurus mit der Frist bis zum

26. März 1871

hiemit ausgeschrieben.

Bewerber haben die belegten Gesuche im Dienstwege einzubringen.

Graz, am 11. März 1871.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(112—2)

Nr. 12483.

Rundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1871 mit 20. März d. J. beginnt und die bezüglichlichen Marken in der städtischen Casse gegen Erlag von 2 fl. ö. W. bis Ende März zu lösen sind.

Die Anmeldung resp. Besteuerung aller in der Stadt Laibach befindlichen Hunde ohne Ausnahme hat um so gewisser zu geschehen, als die unterlassene Besteuerung rückfichtlich Verheimlichung eines Hundes nach § 14 der Vorschrift über die Einhebung der Hundetaxe unnachlässig geahndet werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 13. März 1871.

Der Bürgermeister: Dr. Josef Suppan.

(111)

Nr. 290

Verlautbarung.

Im Schuljahre 1870 haben nachstehende Schulfreunde geistlichen und weltlichen Standes in

hervorragender Weise zur Hebung des Volksschulwesens in Krain beigetragen:

1. Durch persönliche Besorgung und Haltung von Nothschulen: Die Pfarrcuraten Lorenz Menzinger in Golo, Johann Ankerst in Javor, Ignaz Tavcar in Zelimlje, Johann Teran in Goldenfeld, Johann Kapus in Peče, Franz Zaversnik in St. Gotthard, Johann Podgoršek in Ubelško, Johann Dolničar in Alpen ob Aßling, Bartholomäus Ramovš in Unteridria und Johann Zagorjan in Gerenth.

2. Durch besonders eifrige Verwendung und Einflußnahme auf das Gedeihen des Schulunterrichtes: Die Bezirkshauptmänner in Adelsberg, Tschernembl und Planina; die Pfarrdechanten Josef Rosmann und Anton Altes, die Pfarrer Johann in St. Barthelma, Simon Zadnik in Schweinberg, Anton Krasovic in Ableschitz, Kasper Gasperlin in Bučka, Mathias Marolt in Döbernitz, Andreas Strabec in Töpliz, Johann Burger in Egg, Josef Pomberger in Lainiz, Florian Prelesnik in Neuthal, Johann Kapel in St. Jakob, Anton Namre in St. Martin unter Großlahnberg, Johann Dolinar in Kopajz, Anton Anzur in St. Georgen, Johann Kavlenk in Oblak, der Vicar in Gurkfeld Johann Knaps, die Pfarradministratoren Johann Kramar in Genseni und Josef Razboršek in Bodice; die Pfarrgeistlichkeit in Korjul und St. Veit ob Laibach, die Pfarrcooperatoren Georg Jarc in St. Michael Anton Hovevar in Döbernitz, Johann Koblica in St. Peter und Valentin Stulj in Lustthal.

Ferner aus dem Lehrerstande: Jakob Menzinger in Dornegg, Peter Cebin in Krainburg, die Schuldirektoren Johann Juwan, Michael Lazar und Lorenz Sadar, die Lehrer Josef Tuma, Johann Mandele, Franz Mercina, Franz Kenda, Nikolaus Stanonik, Franz Muišic, Lukas Rožuh,

Franz Lunder, Gregor Roželj, Valentin Kret, Franz Gollmaier, Franz Groß, Anton Bezeg, Mathias Bernik, Josef Jerom, Franz Duhnar, Gregor Urko, Alois Jerše, Franz Cernilc, Georg Ablesic und die Lehrerin Maria Jaki.

3. Durch materielle Förderung des Schulzweckes: Der h. krainische Landtag, welcher im Einvernehmen mit der h. Landesregierung das verwichene Schuljahr den Betrag von 1000 fl. aus dem Ueberschüssen des Landesculturfondes in der Weise zur Förderung landwirthschaftlicher Zwecke an den Volksschulen widmete, daß hievon theils Schulen mit den Garnituren der wichtigsten Gartenwerkzeuge theils Volksschullehrer, die den landwirthschaftlichen Unterricht mit Erfolg betrieben, remunerirt wurden. Einen gleichen Betrag bestimnte der hiesige Verein der krainischen Sparcasse aus seinem Reservefonde zur Anschaffung von Schulerfordernissen für ärmere Schüler und Lehrmittel an Volksschulen. Ferner die Gutsinhaber Franz Viktor Langer von Podgoro in Poganiz und Eduard Schaffer in Weinbichel, die Werksdirectoren Friedrich Langer in Sagor und Dobner in Hof bei Seisenberg, der Gewerks- und Gutsinhaber Victor Ruard in Sava, der Gewerksbesitzer Karl Bibrovic in Kropp, der Bürgermeister Johann Prettnner in Karnervellach, die Pfarrer Johann Brodnik und Leopold Albrecht in Aich, der Institutsinhaber Alois Waldherr in Laibach, der Citalnica-Verein in Laibach, die Bürgerschaft in Stein, die Convente der Ursulinerinnen in Laibach und Bischofslack dann der Franziskaner in Laibach, Rudolfswerth und Stein und der Kapuziner in Bischofslack.

Der k. k. Landesschulrath sieht sich angenehm veranlaßt, diesen Schulbeförderern die verdiente Anerkennung und den Dank für ihr schulfreundliches Wirken hiemit öffentlich auszudrücken.

Laibach, am 9. März 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 65.

(600—2)

Nr. 995.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gebrüder Tanzer die executive Versteigerung der dem Herrn Matthäus Leban aus Adelsberg gehörigen, gerichtlich auf 6500 fl. geschätzten, vom landtäflichen Gute Mühlfhofen abgeschrieben, am Poikassluffe gelegenen Mahlmühle und Bretterfäge nebst Wohngebäude Nr. 187, Tom. XV, Fol. 409 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1871,

jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anhote ein 10perc. Vadium zu Handen der Picitations-Commission

zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. März 1871.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Karolina Vilicus, durch Herrn Karl Premrou von Adelsberg, gegen Franz Gelhar von St. Peter, die mit dem Bescheide vom 5. Juni 1870, Z. 2911, auf den 29. November 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem auf den

28. April 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. November 1870.

(467—2)

Nr. 3285.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Lenarčič von Oberlaibach gegen Barthelma Krasovic von Oberlaibach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. Juni 1867, Z. 1939, schuldigen 40 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rectf.-Nr. 286, Post-Nr. 330 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 415 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-

nahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

26. April 1871,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. November 1870.

(113—2)

Nr. 3031.

Amortisationsedict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Skoflanc von Unterstopic, do praes. 1. Juni 1870, Z. 3031, die Einleitung des Amortisationsverfahrens hinsichtlich nachstehender, auf der Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Gilt Skopic haftenden Saggposten, als:

1. des für Andreas Skoflanc seit 13ten Mai 1807 zur Sicherstellung der Uebernahme der Realität nebst anderen Vertragsverbindlichkeiten intabulirten Adoptionsvertrages vom 13. Mai 1807, und 2. des für Margaretha Voglilin seit 11. Mai 1811 pecto. der väterlichen Erbschaft per 409 fl. 14 kr. Conv.-M. e. s. c. intabulirten Schuldscheines vom 11. Mai 1811 bewilliget worden.

Alle jene, welche darauf einen Anspruch zu machen vermeinen, werden aufgefordert, solchen

bin nen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen

bei diesem Gerichte so gewiß anzumelden und rechtzeitig darzuthun, widrigens diese Saggposten nach Verlauf der genannten Frist über neuerliches Ansuchen des Amortisationswerbers für amortisirt erklärt werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1. Juni 1870.

(301—2)

Nr. 448.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Carl Kreulic von Rann, durch Herrn Dr. Grebre von Rann, gegen Franz Kirn von Kerschdorf Nr. 1 wegen aus dem Vergleich vom 19. Nov. 1866, Z. 4988, schuldigen 30 fl. 25 kr. und 36 fl. 30 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 272 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1110 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Realfeilbietungs-Tagsetzung auf den

25. April 1871,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 24. Jänner 1871.